

# Baggern für die Artenvielfalt

## Einsatz rund um den Dümmer

**HÜDE** • Ab August sind rund um den Dümmer Bagger für den Naturschutz im Einsatz. Dazu mussten die Mitarbeiter des Naturschutzring Dümmer, Frank Apffelstaedt, Frank Körner und Ulrike Marxmeier, im Winterhalbjahr und teils auch noch im Frühjahr einiges an Vorarbeiten leisten. Es wurden in dieser Zeit Konzeptionen erstellt, Genehmigungen eingeholt und viele Abstimmungsgespräche geführt. Jetzt endlich können die fertigen Pläne umgesetzt werden.

Insgesamt 23 verschiedenen zum Teil stark bedrohten Arten werden sie zugute kommen. Das Artenspektrum erstreckt sich auf Vögel, Amphibien, Insekten und auch Pflanzen. Artenschutzprojekte werden vom Naturschutzring Dümmer in Zusammenarbeit mit dem Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) bereits im vierten Jahr vorgenommen. Möglich ist dies durch die Förderung durch das Land Niedersachsen und die Bingo-Umweltstiftung.

Das Dümmergebiet ist eine der wenigen Regionen in Niedersachsen, die stark bedrohten Arten Lebensraum bieten kann. Ziel der Maßnahmen ist es, die biologische Vielfalt nicht nur zu erhalten, sondern auch weiter zu entwickeln. Dabei wird das Gebiet nicht nur für verschiedenste Arten attraktiver, sondern es steigt gleichzeitig auch der Erlebniswert für Besucher der Dümmerregion.

So werden von stark ver-nässten Flächen und Gewässern, die in den vergangenen Jahren vom Naturschutzring Dümmer angelegt wurden, nicht nur seltene Vogelarten angezogen, sondern auch viele Naturfreunde, von denen sehr positive Rückmeldungen kommen.

Das Artenschutzprojekt Fischadler, mit dem der Naturschutzring bereits 2004 begann und das bis heute weiter geführt wird, ruft bei den Besuchern besonders große Resonanz hervor. Viele Vogelbeobachter kommen extra in die Dümmerregion, um hier Fischadler zu erleben.